



MEINE ERDE

Reerdigung
- Häufige Fragen -

Auf einen Blick: Die Reerdigung

Die Reerdigung ist eine neuartige Bestattungsmethode, die zu den Erdbestattungen gezählt wird und die alle Ansprüche an eine natürliche und nachhaltige Beerdigung erfüllt.

Innerhalb von 40 Tagen wird der Körper sanft in einer organischen Transformation durch Mikroorganismen aus der umgebenden Erde, Heu und Blumen in fruchtbare Erde verwandelt.

Während der gesamten 40 Tage befindet sich der Verstorbene im sogenannten Kokon und verweilt in der holzuntäfelten Wabe (s. Abbildungen). Beides befindet sich in einem Alvarium.

Dabei werden ausschließlich natürliche Stoffe eingesetzt. Im Gegensatz zu herkömmlichen Bestattungsmethoden entstehen so auch keine umweltbelastenden Stoffe.

Die bekannten Bestattungsabläufe bleiben bei einer Reerdigung nahezu unverändert. Der Bestatter kümmert sich wie gewohnt um alles rund um Abholung, Totenpflege, Papiere, Gedenkfeier, Beisetzung und Beistand.

Die entstandene Erde wird nach 40 Tagen vom Bestatter in Empfang genommen und in einer Grabstätte beigesetzt. Die Hinterbliebenen sind herzlich willkommen, an der Beisetzung teilzunehmen.

Das Grab kann nach Wunsch - z.B. mit einem Lebensbaum - bepflanzt werden.



Kokon mit
Blumenschmuck

Auf einen Blick: Kokon und Wabe



Kokon vor Wabe



Gedenkfeier (beispielhaft)



Themen

- ❖ Was ist eine Reerdigung?
- ❖ Prozess
- ❖ Sicherheit & Gesundheit
- ❖ Nachhaltigkeit & Klima

- ❖ Erde & Beisetzung
- ❖ Trauerfeier & Alvarium
- ❖ Glauben & Reerdigung

- ❖ Rechtliches
- ❖ Kosten & Verfügbarkeit

- ❖ Sonstiges

Kontakt



Was ist eine
Reerdigung?



Was ist eine Reerdigung?

Was ist eine Reerdigung?

Reerdigung, auch als „natürliche organische Reduktion“ bekannt, verwandelt den Körper einer verstorbenen Person sanft in nährstoffreichen Boden.

Für was steht der Begriff “Reerdigung”?

Die Wortschöpfung verbindet die Rückkehr in die Erde mit dem gesamten Prozess der Beerdigung. Im Englischen nennt sich der Vorgang “natural organic reduction“ (natürliche organische Reduktion).

Sind Reerdigungen in Deutschland möglich?

Mit der Einführung der Reerdigung ist sichergestellt, dass alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden. Eine Reerdigung ist, genau genommen, eine beschleunigte Erdbestattung und damit in Deutschland legal. Zusammen mit innovativen Behörden, Bestattern, Friedhofsverwaltern und anderen Partnern werden wir ab Februar 2022 Reerdigungen in Deutschland anbieten und für alle Menschen verfügbar machen.

Woher kommt die Idee zu Reerdigungen?

In Gesprächen mit unseren Großeltern haben wir gemerkt, wie aktiv sie sich mit ihrem Ableben beschäftigen und wie sehr sie sich eine positive Perspektive wünschen. Eine Art der Abschiednahme, die zu den schönen Erinnerungen der Hinterbliebenen passt. Die Idee, nicht ganz zu gehen, sondern neues Leben hervorzubringen, spendet Trost. Aus der Erde der Verstorbenen kann ein Baum erwachsen, auf dem ihre Enkel herumklettern und Kirschen essen. Das ist eine schöne Alternative – für die, die gehen und die, die bleiben, gleichermaßen. Damit war die Idee von Meine Erde geboren.



Prozess

Prozess

Wie funktioniert eine Reerdigung?

Die Reerdigung ist eine Form der Erdbestattung. Im Rahmen der Reerdigung erfolgt eine natürliche biologische Transformation des Leichnams zu Erde. Der Umwandlungsprozess erfolgt gleichartig, aber wesentlich schneller als bei einer herkömmlichen Erdbestattung. Ist ein Mensch gestorben, wird er auf pflanzlichen Materialien wie Blumen, Grünschnitt und Stroh ("Substrat") gebettet. Das Ruhebett befindet sich in einem sargähnlichen Kokon mit optimalen Bedingungen für den natürlichen Verwandlungsprozess.

Natürliche Mikroorganismen, die uns ständig umgeben, transformieren anschließend den Körper. Alles, was dem Prozess beigesteuert wird, sind ideale Bedingungen in Bezug auf Feuchtigkeit, Temperatur und Sauerstoffgehalt. Innerhalb von 40 Tagen verwandeln sie ihn in reichen Humus.

Die Erde wird dem Kokon entnommen, verfeinert und in einem Friedhofsgrab der Wahl beigesetzt. Nun kann die Erde neues Leben hervorbringen. Die Angehörigen können darauf etwas pflanzen und die Grabstelle nach den Wünschen der verstorbenen Person gestalten.

Welche Rolle spielt der Kokon bei der Reerdigung?

Bei der Reerdigung wird der Körper im Kokon auf Grünschnitt, Stroh und Blumen ("Substrat") gebettet. Hier findet die Transformation vom Menschen in Humus statt. Der Kokon ist ein besonderer Sarg aus Edelstahl (2,50 Meter x 1 Meter x 1 Meter). Bei der Entwicklung des Kokons standen Haltbarkeit, Funktionalität aber auch Ästhetik im Vordergrund. Durch das Material kann er nachhaltig und lange verwendet werden. Die Kokons haben eine erwartete Lebensdauer von mindestens 25 Jahren. Dies ist ein wichtiger Punkt im Nachhaltigkeitsgedanken. Die Anzahl der Kokons richtet sich nach der Nachfrage.

Welche Rolle spielt die Wabe bei der Reerdigung?

Die Wabe ist eine schrankähnliche Vorrichtung für die Aufbewahrung des Kokons. Die Wabe enthält einen Mechanismus für das langsame Wenden des Kokons.

Prozess

Wird der Körper von Würmern aufgeessen?

Nein. Die Verwandlung in Erde wird ausschließlich von mikroskopisch kleinen Mikroorganismen durchgeführt, die uns ständig umgeben. Durch die Steuerung des Verhältnisses von Kohlenstoff, Stickstoff, Sauerstoff und Feuchtigkeit gibt es eine perfekte, natürliche Umgebung, in der wärmeliebende Mikroben ihre Arbeit verrichten können.

Wo kommen die Mikroorganismen her?

Wie der Name schon sagt, sind sie mikroskopisch klein. Sie befinden sich auf der Haut, im Magen, im Grünschnitt, im Stroh. Wenn der Körper nicht mehr lebt, hat er keine aktiven Körperzellen/Abwehrstoffe (Immunsystem) mehr, die einer Zersetzung entgegenarbeiten können.

Entstehen bei einer Reerdigung Gerüche?

Nein. Die neue Erde riecht nach frischem Waldboden.

Während der Transformation wird der Körper von Luft umströmt, daher riecht es auch zu keinem Zeitpunkt schlecht.

Ist der Körper nach 40 Tagen verschwunden?

Nach 40 Tagen ist die beschleunigte Transformation abgeschlossen. Grundsätzlich verwandelt sich alles - einschließlich Knochen und Zähne - auf natürliche Weise in Erde. Da es sich bei der Reerdigung um einen natürlichen Prozess handelt, und die Natur nicht immer zu 100% gleichmäßig arbeitet, wird die gewonnene Erde vor der Beisetzung noch einmal verfeinert (wie in einem Krematorium auch). So ist sichergestellt, dass die neue Erde fein rieselig ist - und damit perfekt für neues Pflanzenleben.

Prozess

Was ist mit künstlichen Gelenken, Gliedmaßen, Zahnfüllungen oder Implantaten?

Nach Abschluss der 40 Tage währenden Transformation werden nicht organische Stoffe, wie Metallfüllungen, Herzschrittmacher, Prothesen oder künstliche Gelenke entfernt. Sie werden nach Möglichkeit recycelt und die Erlöse werden an wohltätige ortsansässige Organisationen gespendet. Der genaue Ablauf richtet sich aber nach den unterschiedlichen Landesgesetzen.

Woher wissen Sie, dass der Prozess sicher ist?

In die Entwicklung der Reerdigung fließen jahrelange Entwicklung und Präzision in Zusammenarbeit mit einigen der erfahrensten Spezialisten und Unternehmen in Europa. Der Ablauf wurde ausgiebig getestet und wissenschaftlich betreut. Es bestehen keinerlei Zweifel, ob eine Reerdigung funktioniert.

Prozess

Wie kommt der Körper zum Alvarium und in den Kokon?

Der Körper der verstorbenen Person wird vom Bestattungsinstitut versorgt und vorbereitet.

Wo findet die zweite Leichenschau statt?

Auch die zweite Leichenschau wird vom Bestattungsinstitut organisiert, wie bei einer Feuerbestattung auch. So kann sie zum Beispiel direkt in den Räumlichkeiten des Bestattungsinstituts stattfinden.

Wie wird der Körper angeliefert?

Der Körper wird wie bei einer Kremierung vom Bestattungsinstitut im Bestattungsfahrzeug überführt. Der Leichnam ist dabei unbekleidet und von einem Leichentuch bedeckt.

Kann der Körper im Alvarium aufbewahrt werden bevor die Einbettung stattfindet?

Aktuell verfügt Meine Erde noch nicht über Kühlräume für eine entsprechende Aufbewahrung. In der Planung und Konzeption unserer Alvarien wird dies jedoch berücksichtigt. Wir halten unsere Partnerinstitute über alle Entwicklungen diesbezüglich auf dem Laufenden.

Sind Grabbeigaben erlaubt?

Bei einer Reerdigung sind Grabbeigaben in Form von Blumen oder anderem schnell vergänglichem Material erlaubt. Synthetische Materialien finden keinen Eintritt in den Kreislauf der Natur, können nicht zersetzt werden und dienen daher nicht als Grabbeigabe bei einer Reerdigung mit Meine Erde.



Sicherheit &
Gesundheit

Sicherheit & Gesundheit

Was passiert mit Pharmazeutika oder Antibiotika?

Während des Prozesses der Transformation tritt eine Veränderung auf molekularer Ebene auf. Arzneimittel, einschließlich Antibiotika und Chemotherapeutika, werden auf sichere Werte reduziert, da sie von Mikroorganismen abgebaut werden. Aktuell konnten wir noch nicht sämtliche Arzneimittel und Konzentrationen testen. Das werden wir im Einzelfall und in Rücksprache mit den Betroffenen, den Familien und dem örtlichen Gesundheitsamt entscheiden.

Was ist mit Krankheitserregern (Mikroorganismen, die Krankheiten verursachen)?

Die Reerdigung schafft die perfekte Umgebung, in der Mikroben und nützliche Bakterien gedeihen können. Dabei erzeugen sie Temperaturen von mehr als 55° Celsius. Diese Temperaturen zerstören schädliche Krankheitserreger und verwandeln den Körper, Grünschnitt, Stroh und Blumen in Humus, der für Mensch und Pflanze unbedenklich ist.

Wer ist von einer Reerdigung ausgeschlossen?

Der Prozess der Reerdigung zerstört die meisten schädlichen Krankheitserreger. Nach aktuellem Forschungsstand gibt es drei seltene Krankheiten, die einen Körper von der Reerdigung ausschließen: Ebola, Prionen-Krankheiten wie die Creutzfeldt-Jakob-Krankheit und Tuberkulose. Die Überwachung dieser Krankheiten liegt in der Verantwortung von Krankenhäusern und medizinischen Instituten.

Sicherheit & Gesundheit

Was ist mit COVID-19?

Alle staatlichen, regionalen und lokalen Vorschriften in Bezug auf übertragbare Krankheiten, einschließlich Coronaviren, werden bei einer Reerdigung eingehalten. Das Ziel ist es, jetzt und immer, die Sicherheit der verstorbenen Person, ihrer Freunde und Familie, unserer Gemeinschaft und unserer Umwelt zu gewährleisten. Weil für an Covid-19 oder mit Covid-19 Verstorbene keine Pflicht einer Feuerbestattung besteht, ist auch hier eine Reerdigung ohne Einschränkungen möglich.

Der Prozess von Reerdigung findet in einem geschlossenen Kokon statt, in dem der Körper 40 Tage verbleibt. Innerhalb des Kokons werden an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen Temperaturen von mehr als 55° Celsius erreicht. Laut Untersuchungen zum SARS-Coronavirus können Corona-Viren wie COVID-19 bei diesen Temperaturen im Kokon weniger als 90 Minuten überleben.

A modern, metallic, rectangular appliance with a wooden handle, surrounded by lush green plants. The appliance is the central focus, with a smooth, brushed metal finish and a simple, horizontal wooden handle. It is set against a backdrop of dense, vibrant green foliage, including various tropical plants like monstera and bird of paradise. The lighting is soft and directional, highlighting the textures of the plants and the metallic surface of the appliance. The overall composition is balanced and aesthetically pleasing, suggesting a harmonious blend of nature and modern design.

Nachhaltigkeit &
Klima

Nachhaltigkeit & Klima

Was sind die spezifischen Klimaauswirkungen einer Reerdigung?

Etwa 1 Tonne CO₂ pro Reerdigung beträgt die positive Bilanz im Vergleich zu einer Feuerbestattung. Was zunächst wenig erscheint, entspricht in der Summe den jährlichen Emissionen einer Stadt wie Koblenz mit 100.000 Einwohnern. Reerdigungen sind von der Natur inspiriert und vereinen ursprüngliche Abläufe mit grüner Technologie. Der Prozess wandelt den Körper mit Zuhilfenahme von Pflanzenmaterialien in Erde um. Dabei wird die in jedem Körper enthaltene Kohlenstoffmenge in die Erde aufgenommen. Auf diesem Weg werden weitere Nährstoffe im frischen Humus angereichert. Das ist gut für das Klima und den Boden. Bei einer Einäscherung wird CO₂ als Abgas freigesetzt. Die Umwandlung in Asche unterbricht den Lebenszyklus und lässt unsere Materie in Rauch aufsteigen.

Diese Ergebnisse sind wissenschaftlich untersucht worden. Um die spezifischen Umweltauswirkungen des Reerdigung-Prozesses zu verstehen, entwickelte Dr. Troy Hottle (USA) ein Lebenszyklus-Modell, um konventionelle Bestattungen, Feuerbestattungen, grüne Bestattungen und natürliche organische Reduktionen (NOR – hierzu gehören Reerdigungen), zu vergleichen. Das Modell zeigt, dass Reerdigungen in den meisten Wirkungskategorien wesentlich positiver abschneiden als eine Feuerbestattung oder eine konventionelle Bestattung.

Ist eine Einäscherung nicht umweltfreundlich?

Die Einäscherung geht mit einer Reihe von Nachteilen für die Umwelt einher. Bei der Einäscherung werden fossile Brennstoffe verwendet und Kohlendioxid an die Atmosphäre abgegeben. Jede Einäscherung verbraucht viel Erdgas- fast so viel, wie ein Haushalt im Monat benötigt. Durch das Verbrennen entstehen auch Schwermetallverbindungen, wie beispielsweise Chrom 6. Auch andere gesundheitsschädliche Stoffe, unter anderem Quecksilber, werden in Gasform freigesetzt. In Deutschland werden diese Abgase zwar per Gesetz weitestgehend aufgefangen, jedoch sind die Filteranlagen nach einigen Jahren Sondermüll und werden, ähnlich wie Atommüll, in alten Salzbergwerken für lange Zeiten endgelagert.

Nachhaltigkeit & Klima

Ist eine Erdbestattung nicht umweltfreundlicher als die Reerdigung?

Eine Erdbestattung ist im Vergleich zu einer Feuerbestattung besser für die Natur, da keine Schadstoffausstöße durch die Verbrennung von fossilen Brennstoffen entstehen. Aber auch Erdbestattungen sind nicht gänzlich unproblematisch, wobei dies natürlich im Einzelfall auch von der Wahl der Materialien von Sarg und Kleidung abhängt. Mit Zersetzung von Sarg, Leichnam und Grabbeigaben unter der Erde kann es zu Boden- und Grundwasserverschmutzungen durch Lacke, umweltschädliche Fasern, sowie Giftstoffe und Schwermetalle aus dem Körper aufgrund von Medikamenteneinnahme zu Lebzeiten kommen. Daneben bedeutet die Nutzung eines Holzsarges auch immer Ressourcenverbrauch, was unserem Nachhaltigkeitsgedanken widerspricht. Weiterhin werden anorganische Stoffe, wie Metallfüllungen, Herzschrittmacher, Prothesen oder künstliche Gelenke nach der Reerdigung entfernt und können so dem Wertstoffkreislauf (in Einklang mit dem jeweiligen Bestattungsrecht) erneut zugeführt werden.

Wie bindet eine Reerdigung CO₂ im Boden?

Der Prozess selbst wandelt das organische Material unseres Körpers und die Pflanzenmaterialien in Humus um. Das bindet einen Teil des Kohlenstoffs im Bodenmaterial. Während bei einer Einäscherung Kohlendioxidgas als Abgase freigesetzt werden, kehrt bei der Reerdigung die in jedem Körper enthaltene Kohlenstoffmenge in die Erde zurück. Auf diesem Weg werden weitere Nährstoffe im frischen Humus angereichert. Die Bindung von Kohlenstoff und Nährstoffen ist dabei nicht nur für das Klima, sondern auch für den Boden wichtig und trägt entscheidend zur Bodengesundheit bei.



Erde & Beisetzung

Erde & Beisetzung

Was wird aus der Erde?

Die Erde ist reich an lebensspendenden Nährstoffen und sehr fruchtbar. Nach Abschluss der Transformation wird die Erde auf einem Friedhof beigesetzt. Dies ist gemäß der deutschen Friedhofspflicht vorgeschrieben. Die Erde eignet sich damit hervorragend, um auf dem Grab direkt einen Baum oder Busch in Gedenken an den oder die Verstorbene zu pflanzen. Ob dieser Baum nach einiger Zeit mit nach Hause genommen werden darf, obliegt den Landesgesetzen und vor allem den Friedhofsverwaltungen.

Wie genau kommt die Erde in oder auf das Grab?

Das Grab wird 30 cm tief ausgehoben. Hinein kommen 15 cm neue Erde und darüber (als Decke) 15 cm Friedhofserde, damit der Körper zugedeckt ist.

Kann die gewonnene Erde überall in Deutschland beigesetzt werden?

Für die gewonnene Erde besteht weiterhin die Friedhofspflicht. Das heißt, die neue Erde muss auf einem Friedhof beigesetzt werden und dort zunächst verbleiben. Der Friedhof kann unabhängig vom Standort der Alvarien gewählt werden. Dazu muss eine Absprache mit dem ausgewählten Friedhof über die Einbringung der Erde getroffen werden. Meine Erde unterstützt und berät Betroffene und Angehörige in diesem Zusammenhang.

Kann die Erde in einem anonymen Grab oder einem Bestattungswald beigesetzt werden?

Die Beisetzung der Erde in einer Grabstätte Ihrer Wahl hängt unter anderem von den bei Ihnen geltenden Friedhofssatzungen ab. Wir bemühen uns in unseren Gesprächen mit Friedhofsträgern um natürliche, alternative Ruheplätze für die entstandene Erde. Die genaue Ausgestaltung der Möglichkeiten hängt aber vom jeweiligen Friedhofsträger ab. Sie können uns helfen, indem Sie Ihren örtlichen Friedhofsträger dazu ansprechen.



Trauerfeier &
Alvarium

Trauerfeier & Alvarium

Was ist ein Alvarium?

Das Alvarium ist das Gebäude, in dem Reerdigungs-Kokons und Waben stehen. Der Begriff Alvarium orientiert sich am Begriff Kolumbarium, dem meist oberirdischen Bauwerk, das der Aufbewahrung von Urnen oder Särgen dient und meist einem Friedhof oder Krematorium angegliedert ist. Während das Kolumbarium dem lateinischen Begriff für einen Taubenschlag entspricht, benennt sich das Alvarium nach einem Bienenstock. Die Größe eines Alvarium kann dabei variieren. Für die ersten Alvarien werden zur Zeit nicht genutzte Friedhofskapellen umgewidmet. Auch perspektivisch sollen Alvarien aus verschiedenen praktischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Gründen auf Friedhöfen errichtet werden.

Kann ich im Reerdigungs-Alvarium eine Trauerfeier abhalten?

Diese Frage können wir zu diesem Zeitpunkt leider noch nicht beantworten. Wir geben uns in den Planungen aber die größte Mühe, einen Abschiedsraum im Alvarium einzurichten. In der Regel wird eine Trauerfeier aber in einer Kapelle der gewählten Kirchengemeinde oder in den Räumlichkeiten des Bestatters stattfinden. Bei der Beisetzung des Körpers in den Kokon können Angehörige und auch Geistliche anwesend sein.

Können Angehörige anwesend sein?

Angehörige sind während der Einbettung in den Kokon herzlich willkommen. Zu bestimmten Besuchszeiten können Angehörige auch während der Transformation im Alvarium anwesend sein.



Glaube &
Kirche

Glaube & Kirche

Ist eine Reerdigung mit meinem Glauben vereinbar?

«Aus der Erde sind wir genommen, zur Erde sollen wir wieder werden»

Zahlreiche Geistliche der verschiedenen Kirchen unterstützen den Gedanken der Reerdigung. Die einzelnen Schritte wurden behutsam und in Abstimmung mit Vertretern verschiedener Religionen und Weltanschauungen gestaltet. Auch über den Tod hinaus gilt, dass die Würde des Menschen unantastbar ist. In diesem Sinn bleibt der kirchliche Trauerprozess in seinen Grundsätzen unberührt.

Die ersten Reerdigungen in Deutschland werden beispielsweise in enger Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche und auf einem kirchlichen Friedhof angeboten.

Für die Einordnung in andere Religionsgemeinschaften führen wir ebenfalls viele Gespräche. Fragen Sie am besten selber bei Ihrem Religionsvertreter nach - oder wenden Sie sich an uns.

A top-down view of a person's hands writing in a white notebook on a wooden table. The person is wearing a black long-sleeved top and a ring on their left hand. A bouquet of dried flowers is visible in the upper right corner. The word "Rechtliches" is written in the center of the notebook page.

Rechtliches

Rechtliches

Seit wann gibt es Reerdigungen in Deutschland?

Zusammen mit innovativen Bestattern, Friedhofsverwaltern und anderen Partnern bieten wir seit Februar 2022 Reerdigungen in Deutschland an und wollen sie für alle Menschen verfügbar machen.

Werden Reerdigungen in der gesamten Bundesrepublik verfügbar sein?

Ja. Sicherlich werden die Alvarien anfangs nicht in allen Bundesländern verfügbar sein. Dennoch ist es auch für Bürger aus anderen Bundesländern möglich, überall in Deutschland bestattet und damit auch reerdigt zu werden.

Muss man eine Bestattungserlaubnis für Reerdigung kaufen?

Für die Reerdigung ist keine Sondergenehmigung erforderlich.

Braucht man eine spezielle Genehmigung für die eigene Reerdigung?

Nein. Eine Reerdigung ist eine weitere Form der Erdbestattung. Um die Wahl der Bestattungsart festzulegen und dies nicht den Angehörigen zu überlassen, hilft es allerdings, den Wunsch reerdigt zu werden, zu Lebzeiten schriftlich festzuhalten.

Wie sind die Liegefristen für die Erde?

Die Liegefristen bedingen sich aus der örtlichen Friedhofssatzung und den geltenden Bestattungsgesetzen der Länder.



Kosten

Kosten

Kosten

Die Kosten für eine Reerdigung liegen bei 1.800 EUR netto.

Trotz hoher ökologischer Maßstäbe und einer würdevollen Bestattung, sind die Kosten einer Reerdigung vergleichbar mit einer durchschnittlichen Urnenbestattung. Die Kosten einer Reerdigung ersetzen die Kosten für Krematorium, Sarg und Urne. Die Ausgestaltung der Trauerfeier und der Grabstelle sind davon unabhängig.

Vergleichspreise (Quelle: Stiftung Warentest 2016):

- Einfache Erdbestattung: 7.930 EUR
- Standard Erdbestattung: 11.865 EUR
- Einfache Feuerbestattung: 5.830 EUR
 - davon ca 1.300 EUR - 1.800 EUR für Krematorium, Sarg, Urne
- Standard Feuerbestattung 9.645 EUR
 - davon ca 1.800 EUR - 2.60000 EUR für Krematorium, Sarg, Urne

Wer bezahlt die zweite Leichenschau?

Die Kosten der zweiten Leichenschau werden wie bei einer Feuerbestattung von den Totenfürsorgeberechtigten getragen, sofern die Bestattung nicht bereits zu Lebzeiten durch die verstorbene Person bezahlt wurde.

A modern, minimalist interior scene. In the center, a large, curved wall is composed of vertical wooden slats. In front of it, a light-colored, rounded table with a wooden handle is positioned. The room has a concrete floor, a grey wall, and a window with white curtains on the left. A small potted plant is on the right.

Sonstiges

Sonstiges

Wie kann ein Betroffener sicher gehen, reerdigt zu werden?

Wenn eine Reerdigung die gewünschte Art der Bestattung ist, sollte dieser Wunsch schriftlich, oder auch testamentarisch festgehalten und hinterlegt werden. Tatsächlich ist es aber ausreichend, diesen Wunsch den Angehörigen/Hinterbliebenen rechtzeitig mitzuteilen.

Weiterhin können alle Menschen schon zu Lebzeiten Mitglied im Meine Erde Freundeskreis werden. Für 25€ erhalten Sie eine Willenserklärung, die die Reerdigung als gewünschte Bestattungsart festlegt, sowie eine bevorzugte Berücksichtigung, sollte eine Knappheit an Reerdigungsmöglichkeiten herrschen.

Außerdem können Interessierte vor dem eigenen Tod eine "grüne" Sterbegeldversicherung abschließen. Diese ist eine spezielle, grüne, Form der bekannten Sterbegeldversicherung, die in enger Zusammenarbeit mit der SIGNAL IDUNA Versicherung erarbeitet wurde. Hier wird sichergestellt, dass der Wunsch der Betroffenen festgehalten wird. Weiterhin werden die notwendigen Kosten für eine Reerdigung in der Versicherungssumme reserviert und somit die Angehörigen entlastet.

Was ist eigentlich Erde?

Die Erde ist ein Ökosystem für sich - ein kompliziertes Netz aus Mineralien, Mikroorganismen und zersetzten organischen Stoffen, die zusammenarbeiten, um das Leben auf unserem Planeten zu ermöglichen.

Was ist mit Haustieren?

Aktuell sind Reerdigungen nur für die Todesversorgung von Menschen, nicht für Haustiere, vorgesehen.

Sonstiges

Wie unterscheidet sich dieser Prozess von der alkalischen Hydrolyse?

Die alkalische Hydrolyse, auch Wasserverbrennung oder Aquamation genannt, ist ein weiteres Verfahren zur Entsorgung toter Körper. In einem mit Wasser und Kaliumhydroxid gefüllten Druckgefäß wird der Körper in ein sandähnliches Material gewandelt. Allerdings kommt dieser Prozess in keiner Form in der Natur vor und entspricht damit nicht den Ansprüchen einer Reerdigung. Das Material, das am Ende beigesetzt werden muss, ist nicht bioaktiv. Es muss daher in einer Urne aufbewahrt werden, ohne die wertvollen Nährstoffe für die Natur verfügbar zu machen.

Kann ich auch Reerdigungen anbieten?

Kurzfristig wird lediglich das Unternehmen Circulum Vitae GmbH ("Meine Erde") Reerdigungen in Deutschland anbieten können. Das Team freut sich aber über Anfragen; und ausdrücklich über Partnerschaften und Zusammenarbeit mit Bestattungsunternehmen, Friedhofsverwaltungen oder Bürgermeisterinnen und -meister.

Haben Sie noch weitere Fragen, die hier nicht beantwortet werden?

Schreiben Sie uns! An info@meine-erde.de oder Ihrem/Ihrer persönlichen Ansprechpartner:in bei uns.

Kontakt



Telefon: +49 (0)30 55653804
E-Mail: info@meine-erde.de
Web: www.meine-erde.de

Circulum Vitae GmbH
Richardstraße 36
12043 Berlin

Handelsregister: HRB 226728 B
Registergericht: Amtsgericht
Charlottenburg
Umsatzsteuer-ID: DE341284523
Geschäftsführer: Pablo Metz, Max Huesch

MEINE ERDE